

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 22 (1914)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-sanitätsverein : Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees - Sitzung vom 12. Februar 1914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Kampf gegen die Tuberkulose, Kampf gegen die Trunksucht u. v. a. m. Wohl lernen Sie in den Samariterkursen mehr nur Verbände anlegen und Kranke pflegen, aber die Kurse sind auch dazu da, Ihnen ein weiteres Auge zu öffnen, das Interesse für die Sache zu wecken, die wir eben besprochen.

Und somit ist das Samariterwesen auch

nicht nur ein Dienst für den Kriegsfall, sondern noch viel mehr ein Werk, das dem Frieden dient. Gerade wenn die moralische Seite des Samariters geweckt werden kann, wird sich mehr und mehr Menschenliebe ausbilden, sie wird vollkommener werden. Und jeder Dienst, den wir für die Liebe tun können, ist gerade ein Feind des Krieges.

Schweizerischer Militärärztl. Verein.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees. — Sitzung vom 12. Februar 1914.

Der Oberfeldarzt berichtet, daß ihm die Teilnahme an der Delegiertenversammlung unseres Verbandes voransichtlich möglich sein werde, wenn dieselbe auf den 23./24. Mai d. J. angelegt würde. Die Sektion Niesetal soll hievon verständigt werden.

Die Jahresberichte folgender Sektionen sind eingegangen: Aarau, Basel, Bern, Chur, Fricththal, Genf, Glarus, Gossau, Herisau, Herrschaft, Lausanne, Lichtensteig, Niesetal, Luzern, St. Gallen, Straubenzell, Weven, Wald-Rüti, Wartau, Winterthur, Zürich und Zürichsee. Ausstehend sind somit noch: Biel, Freiburg und Solothurn. Diese sollen zur beförderlichen Ablieferung aufgefordert werden. Sobald diese eingegangen sind, sollen sämtliche Jahresberichte mit einer Zusammenstellung und der Kassarechnung dem Oberfeldarzt zugestellt werden.

Es wird festgestellt, daß der fertig abgeschlossene Jahresbericht vier Wochen vor der Delegiertenversammlung den Sektionen zugestellt werden soll. Die Jahresrechnung soll im Bericht in deutschem und französischem Text gedruckt erscheinen.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von der Einladung zur außerordentlichen Delegiertenversammlung des schweiz. Roten Kreuzes auf 22. März 1914 in Bern behufs Genehmigung der neuen Statuten. Ferner händigt er jedem Vorstandsmitglied ein Exemplar des „Begleitwortes“ der Direktion ein. Die Delegierten für die Sitzung sollen später bestimmt werden.

Der Archivar berichtet, daß verschiedene Jahrgänge des Jahresberichtes fehlen, er wünscht eine Neuregelung des Archivs. Er anbietet sich, dies vorzunehmen und ferner ein Reglement über die Geschäftsverteilung unter den Vorstandsmitgliedern aufzustellen.

Namens des Zentralkomitees des schweiz. Militärärztl. Vereins,

Der Präsident:

U. Labhart.

Der Sekretär:

F. Benkert.

VII. ostschweizerischer Hülfsl. Lehrertag in Uster, 26. April 1914.

Wir setzen Sie hiermit in Kenntnis, daß der 7. ostschweizerische Hülfsl. Lehrertag im Einverständnis mit der Sektion Uster auf Sonntag den 26. April 1914 festgesetzt wurde und laden Sie zur Teilnahme freundlich ein.

Ein näheres Tagesprogramm werden wir später im „Roten Kreuz“ bekannt geben und bemerken noch, daß spezielle Einladungszirkulare nur an die Vereinsvorstände gerichtet werden, wovon Sie gefl. Vorwerk zu nehmen belieben.

Im übrigen verweisen wir auf die spätere Publikation.

Für den Vorstand der Samaritervereinigung Zürich:

Der Präsident:

Kd. Hoß.

Der Sekretär:

Jac. Weber.